


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 12.02.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	21:42 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2024	0253/25
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.01.2025	0255/25
4.	Aktuelle Stunde	
4.1.	Auflagen, Verwaltungshandeln und Sicherheitsbedenken - Kultur und Veranstaltungen in Erfurt in Gefahr Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	0434/25

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 5. | Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen | |
| 5.1. | Ehrung Christian Reichart zur 340. Wiederkehr seines Geburtstages im Jahr 2025
Einr.: Fraktion Die Linke | 0211/25 |
| 5.2. | Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder der Fraktion SPD & PIRATEN gem. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN | 0389/25 |
| 5.3. | Gerechte und faire Grundsteuererhebung in Erfurt
Einr.: Fraktion Die Linke | 0444/25 |
| 5.4. | Entsendung eines Stadtratsmitgliedes in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt | 0445/25 |
| 5.5. | Stellvertretungsregelungen Ausschüsse Steffen Präger
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt | 0453/25 |
| 5.6. | Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft GmbH
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt | 0455/25 |
| 6. | Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Bebauungsplan ALA518 "Alach, An der Nesse" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
Einr.: Oberbürgermeister | 0375/22 |
| 6.2. | Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister | 0180/24 |
| 6.3. | Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030
Einr.: Oberbürgermeister | 0589/24 |
| 6.3.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des WA ESB zum TOP 5.1 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 (DS 0589/24) – hier: Bürgerbefragung | 2413/24 |

6.3.2.	Antrag der Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1635/24
6.3.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1651/24
6.3.4.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1656/24
6.3.5.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1687/24
6.3.6.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1690/24
6.3.7.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters VIE zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1697/24
6.3.8.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1708/24
6.3.9.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1709/24
6.3.10.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1717/24
6.3.11.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1718/24
6.3.12.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1723/24

6.3.13.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1724/24
6.3.14.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1744/24
6.3.15.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	0393/25
6.4.	Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt Einr.: Fraktion CDU	1389/24
6.4.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1389/24 - Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt	2429/24
6.4.1.1.	Antrag der Fraktionen CDU; SPD & PIRATEN; Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2429/24 - Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1389/24 - Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt	0442/25
6.5.	Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket Einr.: Fraktion Die Linke	1572/24
6.5.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1572/ 24 Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket	2392/24
6.6.	Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1593/24
6.6.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1593/24 - Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle	1727/24

6.7.	1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 Einr.: Oberbürgermeister	1666/24
6.7.1.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur Drucksache 1666/24 - 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028	2424/24
6.8.	Zweckvereinbarung Umsetzungsmanagement Siedlungsflächenkonzeption "Erfurter Kreuz" Einr.: Oberbürgermeister	1786/24
6.9.	Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle Einr.: Fraktion AfD	2045/24
6.9.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2045/24 - Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle	2110/24
6.10.	Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben nach § 26 Abs. 2 Nr. 10 ThürKO – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte bei Städtischen Unternehmen und deren Beteiligungen Einr.: Fraktion Die Linke	2156/24
6.11.	9. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - Änderung der Satzung und Wahlordnung des Ausländerbeirates Einr.: Oberbürgermeister	2367/24
6.11.1.	Antrag der Fraktionen CDU; SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2367/24 - 9. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - Änderung der Satzung und Wahlordnung des Ausländerbeirates	0448/25
6.12.	Namensgebung kleine Eishalle Einr.: Fraktion CDU	2391/24
6.12.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2391/24 - Namensgebung kleine Eishalle	2490/24

6.13.	Konzept zur Durchführung von Sommerkinos auf dem Erfurter Petersberg Einr.: Fraktion CDU und Fraktion Mehrwertstadt	2394/24
6.13.1.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN und Mehrwertstadt zur Drucksache 2394/24 - Konzept zur Durchführung von Sommerkinos auf dem Erfurter Petersberg	0312/25
6.14.	Schaffung und Nutzung von StreetArt-Flächen als Lern- und Kreativflächen für junge Menschen Einr.: Fraktion CDU	2395/24
6.15.	Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen Einr.: Fraktion AfD	2409/24
6.16.	Pop-Up Store für die Magdeburger Allee Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	2457/24
6.17.	Evaluation des Seniorenberichtes 2018 Einr.: Oberbürgermeister	2459/24
6.18.	Änderung Beschluss 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27 Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach	0047/25
6.19.	Verbesserte Zustandsbewertung und Maßnahmenplanung für Schulgebäude Einr.: Fraktion AfD	0055/25
6.20.	Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds der Caritas und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	0180/25
6.21.	Wahl eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat Einr.: Oberbürgermeister	0249/25
6.22.	Verfahren zu den Haushaltssperren nach § 28 Abs. 2 ThürGemHV Einr.: Fraktion Die Linke	0296/25
6.22.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0296/25 - Verfahren zu den Haushaltssperren nach § 28 Abs. 2 ThürGemHV	0446/25

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 6.23. | Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplaneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen
Einr.: Fraktion Die Linke | 0297/25 |
| 6.23.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0297/25 - Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplaneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen | 0447/25 |
| 7. | Informationen | |

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, eröffnete die 8. Stadtratssitzung der Wahlperiode 2024 - 2029 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste und übergab anschließend die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse informierte, dass es zukünftig wieder eine Live-Übertragung der Stadtratssitzung gibt.

Die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen erfolgt gemäß den Regelungen in der Geschäftsordnung im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächstfolgenden Stadtratssitzung durch die GMM AG für Medien Marketing Kommunikation bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters erfolgt. Schriftlich liegt kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor.

Die Nachfrage, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht, wurde verneint.

Zudem informierte Herr Panse, dass der Live-Stream zukünftig auch zum Download für alle Interessierten bis zur nächstfolgenden Sitzung zur Verfügung gestellt werden soll. Auch hiergegen erhob sich auf Nachfrage kein Widerspruch.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer aus.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig ist, da zu Beginn 44 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren.

Herr Panse gratulierte außerdem nachträglich, im Namen aller Stadtratsmitglieder, den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Sodann übergab er das Wort zurück an den Oberbürgermeister, Herrn Horn.

Der Oberbürgermeister informierte die Stadtratsmitglieder darüber, dass durch den Rücktritt eines Stadtratsmitgliedes zum 31.01.2025, nun mit Herrn Steffen Präger ein Nachrücker in den Stadtrat entsandt wurde. Nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO sind die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch den Oberbürgermeister zu verpflichten.

Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt nach § 24 (2) Satz 2 ThürKO. Sodann bat er, Herrn Präger nach vorn zum Redepult zu kommen und die Stadtratsmitglieder, sich von Ihren Sitzplätzen zu erheben.

Nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben haben, verlas der Oberbürgermeister die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Herr Präger antwortete „Ich verpflichte mich“.

Anschließend gratulierte Herr Horn dem neuen Stadtratsmitglied.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

zusätzlich aufgenommen werden soll:

Tagesordnungspunkt 5.1 - Drucksache 0211/25

Ehrung Christian Reichart zur 340. Wiederkehr seines Geburtstages im Jahr 2025

Einr.: Fraktion Die Linke

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	9
Enthaltungen	0

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Tagesordnungspunkt 5.2 – Drucksache 0389/25

Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder der Fraktion SPD & PIRATEN gem. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

Einr.: SPD & PIRATEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	37
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	7

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Tagesordnungspunkt 5.3 – Drucksache 0444/25
Gerechte und faire Grundsteuererhebung in Erfurt
Einr.: Fraktion Die Linke_

Eine Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung war nicht erforderlich, da der Hauptausschuss am 11.02.2025 bereits über die Verweisung in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben entschieden hatte.

Tagesordnungspunkt 5.4 – Drucksache 0445/25
Entsendung eines Stadtratsmitgliedes in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	9

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Tagesordnungspunkt 5.5 –Drucksache 0453/25
Stellvertretungsregelungen Ausschüsse
Steffen Präger
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	44
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Tagesordnungspunkt 5.6 – Drucksache 0455/25
Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft GmbH
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	8

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Durch den Einreicher vertagt werden

Tagesordnungspunkt 6.2 - Drucksache 0180/24
Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.5 – Drucksache 1572/24

Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket
Einr.: Fraktion Die Linke

Tagesordnungspunkt 6.6 – Drucksache 1593/24

Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 6.10 – Drucksache 2156/24

Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben nach § 26 Abs. 2 Nr. 10 ThürKO – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte bei Städtischen Unternehmen und deren Beteiligten

Einr.: Fraktion Die Linke

Tagesordnungspunkt 6.12 – Drucksache 2391/24

Namensgebung kleine Eishalle
Einr.: Fraktion CDU

Tagesordnungspunkt 6.16 - Drucksache 2457/24

Pop-Up Store für die Magdeburger Allee
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN auf Vertagung des **Tagesordnungspunktes 6.1**

„*Bebauungsplan ALA518 "Alach, An der Nesse" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses – Drucksache 0375/22“ – Einr.: Oberbürgermeistervor.*

Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), erachtete es als sinnvoller, wenn die Angelegenheit zur Vorberatung zurück in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) verwiesen wird und stellte dementsprechend einen Antrag.

Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN) teilte mit, dass dem Ortsteilbürgermeister von Alach wohl spätestens Ende März die entsprechenden Informationen vorliegen würden. Somit könne eine erneute Vorberatung im SBUKV Anfang April erfolgen. Daher zog Herr Warnecke den Antrag seiner Fraktion zugunsten des Antrages von Frau Wahl zurück.

Anschließend stellte Herr Panse den Antrag auf Verweisung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	39
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	4

Die Drucksache wurde in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

Zudem lag ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD & PIRATEN auf erneute Vertagung des **Tagesordnungspunktes 6.3**

„*Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 – Drucksache 0589/24*“ - Einr.: Oberbürgermeister – vor.

Gegen die Vertagung sprach sich der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, Herr Henkel aus.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hinterfragte, inwieweit eine erneute Vertagung problematisch wäre.

Die kommissarische Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport, Frau Schreeg, betonte, dass der Erfurter Sportbetrieb so schnell wie möglich Klarheit benötige, wann mit welcher Maßnahme begonnen werden soll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse stellte den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	39
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	5

Die Vertagung wurde somit bestätigt.

Aufgrund der Entscheidung des Hauptausschusses am 11.02.2025 wurden folgende Drucksachen in den Ausschuss verwiesen:

Tagesordnungspunkt 6.22 – Drucksache 0296/25

Verfahren zu den Haushaltssperren nach § 28 Abs. 2 ThürGemHV

Einr.: Fraktion Die Linke

Die Drucksache wurde in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben verwiesen.

Tagesordnungspunkt 6.23 – Drucksache 0297/25

Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrpläneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen

Einr.: Fraktion Die Linke

Die Drucksache wurde in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen.

Aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. aufgrund der entsprechenden Vereinbarung im Hauptausschuss werden folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt:

Tagesordnungspunkt 6.17 – Drucksache 2459/24

Evaluation des Seniorenberichtes 2018

Tagesordnungspunkt 6.18 – Drucksache 0047/25

Änderung Beschluss 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 – 2026/27

Vorgezogen werden die Wahlen (zur Behandlung vor der Pause)

Tagesordnungspunkt 6.20 – Drucksache 0180/25

Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds der Caritas und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss

Einr.: Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 6.21 – Drucksache 0249/25

Wahl eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat

Einr.: Oberbürgermeister

Zur Behandlung unmittelbar nach der Pause (nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse) soll aufgerufen werden:

Tagesordnungspunkt 6.7– Drucksache 1666/24

1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028

Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 11.12.2024 bereits die Entscheidung getroffen, dass die Anträge, die nach der Vorberatung im Fachausschuss gestellt wurden, Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat werden. Die Liste der Anträge wurde an die Fraktionen übermittelt und ist im Informationssystem zur Drucksache 2424/24 einsehbar. Die Nummerierung entspricht dem Abstimmungspapier. Auf das Verlesen der einzelnen Anträge wird daher verzichtet.

Nun liegen neue Anträge vor, die nicht im Fachausschuss vorberaten sind. Auch diese Anträge wurden der Drucksache 2424/24 angefügt. Nach § 4 Abs. 4 GeschO muss der Stadtrat nun die Entscheidung treffen, ob diese Anträge heute mit behandelt und darüber entschieden werden soll oder die gesamte Vorlage, nebst aller Änderungs- und Begleitanträge, in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Beratung zurückverwiesen wird.

Über die Aufnahme dieser Anträge wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	39
Nein-Stimmen	8
Enthaltungen	0

Weiterhin informierte der Stadtratsvorsitzende, dass die Pause je nach Ablauf der Sitzung zwischen 18:30 Uhr und 19:00 Uhr für 45 Minuten erfolgen werde.

Da es auf Nachfrage keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab, stellte Herr Panse die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	37
Nein-Stimmen	9
Enthaltungen	1

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2024 0253/25

genehmigt

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.01.2025 0255/25

genehmigt

Ja 45 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Aktuelle Stunde

4.1. Auflagen, Verwaltungshandeln und Sicherheitsbedenken 0434/25
- Kultur und Veranstaltungen in Erfurt in Gefahr
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Redezeit je Fraktion und des Oberbürgermeisters 6:26 Minuten beträgt und das Recht auf den ersten Redebeitrag die einreichende Fraktion hat.

Er eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) das Wort.

Den Karnevalsumzug 2025 betreffend hatte man gehofft, dass der Oberbürgermeister entsprechende Lösungen präsentiert, wie der Karnevalsumzug doch stattfinden könne, kritisierte Herr Schade. Wie man außerdem aus der Presse entnehmen konnte, wurde das Fest der Thüringer Rostkultur ebenfalls abgesagt und mit dem bevorstehenden Altstadtfrühling solle es auch Probleme geben. Natürlich habe die Sicherheit der Menschen oberste Priorität, aber er verlange ein entsprechendes Konzept für solche Veranstaltungen. Wie geht es weiter bei so großen Veranstaltungen, wie dem Krämerbrückenfest, der Fête de la Musique

oder dem Weihnachtsmarkt.? Er fragte nach möglichen Ideen und verlangte klare Bekenntnis des Oberbürgermeisters.

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) entgegnete, dass er es sich „erspare“ darauf hinzuweisen, wer eigentlich verantwortlich sei, dass die Kulturdirektion so schlecht aufgestellt sei. Auf den jetzigen Oberbürgermeister zu zeigen, sei nur noch reiner Wahlkampf. Dass es in der Kulturdirektion momentan nicht so positiv läuft, sei vor allem darauf zurückzuführen, dass nicht genügend Personal vorhanden sei. Außerdem wies er darauf hin, dass für den Karnevalsumzug sehr viel Geld durch den Stadtrat freigegeben wurde und er kritisierte an dieser Stelle den Verein Gemeinschaft Erfurter Carneval von 1991 e. V. (GEC), welcher offensichtlich seine Verantwortlichkeit auch nicht wahrgenommen habe. Er hinterfragte, welche Rolle hier die Führung des GEC spiele. Herr Hose unterstrich die Aussagen von Herrn Schade, dass die Stadt Erfurt attraktiv bleiben und man dafür sorgen müsse, dass man im Kulturbereich auch qualitativ arbeiten könne. Im Falle des Karnevalsumzuges müsse man auch den GEC in die Verantwortung nehmen. Zum Schluss betonte er, dass man seit dem schrecklichen Vorfall in Magdeburg eine veränderte Situation vorfände und man solche Veranstaltungen, wie den Karnevalsumzug nur stattfinden lassen kann, wenn man die Sicherheit gewährleisten kann.

Frau Hantke (Fraktion SPD & PIRATEN) kritisierte, dass der Vertragsentwurf zum Karnevalsumzug erst Mitte Januar vorgelegt wurde und in diesem Vertrag allein der GEC für alles verantwortlich gewesen wäre. Als offizielle Begründung wurde von der Stadt der Vorfall in Magdeburg „vorgeschoben“. „Weshalb kam der Vertrag erst so spät? Kann es sein, dass die Stadtverwaltung nur noch das macht, was ihnen gefällt?“, schloss sie ihren Redebeitrag.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hatte den Eindruck, dass sehr Vieles im Bereich Kultur bei der Stadtverwaltung „schief lief“, denke man nur an die Vorfälle am Theater. Die Kultureinrichtungen in Erfurt sollten endlich Planungssicherheit bekommen.

Herr Flamma (Fraktion Die Linke) hatte das Gefühl, dass es bei der Stadtverwaltung und dem Oberbürgermeister keine Transparenz nach außen gäbe. Die Bürgerinnen und Bürger von Erfurt verstehen nur, dass die Stadt Gelder für Kulturprojekte streiche. Er kritisierte, dass aktuell die Kulturlotsin andere Aufgaben übertragen bekommen habe, als ursprünglich für sie vorgesehen waren. Die Kultur müsse gestärkt werden. Des Weiteren konnte er nicht nachvollziehen, dass offensichtlich eine private Sicherheitsfirma bei der Ausschreibung des Awareness-Projektes „Nachteulen“ den Zuschlag erhalten habe.

Herr Mühlmann (Fraktion AfD) kritisierte seine Vorredner, da es sich bei der ganzen Sache nur noch um reinen Wahlkampf handele.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, führte abschließend wie folgt aus:

Der Karneval an sich und der Karnevalsumzug gehöre nun mal zu Erfurt und diese Tradition sollte man auch pflegen. Sofort nach der Entscheidung über die Bereitstellung der Zuwendung für den GEC im November wurden die Gespräche mit den Verantwortlichen aufgenommen. In der vergangenen Woche gab es ein Gespräch mit Vertretern der GEC und der Stadtverwaltung. Es war eine gute Zusammenkunft und Kommunikation. Der Umzug wurde nicht durch die Stadt Erfurt abgesagt, im Gegenteil die Stadt hatte immer das Bestre-

ben, dass der Umzug stattfindet. Er verwies darauf, dass selbstverständlich die Sicherheit oberste Priorität hätte und außerdem müsse man beachten, dass sich die Kosten verändert haben. Zudem werde er spätestens im April dieses Jahres damit beginnen, den Umzug für das Jahr 2026 zu planen.

Zur Absage des Festes der Thüringer Rostkultur antwortete Herr Horn, dass es nicht an der Stadt lag, dass dieses Fest abgesagt wurde. Das Fest findet dieses Jahr in Mühlhausen statt, jedoch läge bereits jetzt der Antrag für die Veranstaltung im Jahr 2026 auf dem Domplatz für zwei Tage vor.

Der Altstadtfrühling werde stattfinden, teilte der Oberbürgermeister mit.

Abschließend betonte Herr Horn, wie wichtig Kultur sei und wies auch darauf hin, dass die meisten Mittelsperungen im Kulturbereich aufgehoben seien und die Mittel freigegeben sind. Ganz besonderen Dank sprach er der kommissarischen Leiterin des Dezernates für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Frau Hemmelmann aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

5.1. Ehrung Christian Reichart zur 340. Wiederkehr seines 0211/25 Geburtstages im Jahr 2025 Einr.: Fraktion Die Linke

Durch den Hauptausschuss wurde in der gestrigen Sitzung entschieden, die Drucksache ohne Vorberatung zur Behandlung im Stadtrat zuzulassen (§ 4 Abs. 4 Geschäftsordnung) teilte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse mit.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) führte zunächst zur Bedeutung von Christian Reichart für Erfurt aus. Dabei ging er auf bedeutende Werke, wie die Einführung der Dreifelder-Wirtschaft oder der Einführung der Züchtung von Blumenkohl aus Zypern, womit der den Grundstein für die Erfurter Blumenkohlzucht legte, ein. Reichart gilt als Pionier und Förderer des erwerbsmäßigen Gartenbaus in Erfurt und begründete so auch Erfurts Ruf als Blumenstadt.

Herr Stampf warb um Zustimmung des Antrages. Der Vorschlag für die besondere Ehrung in diesem Jahr kam vom Vorstand des Deutschen Gartenbaumuseums, informierte Herr Stampf.

Herr Schlösser (Fraktion AfD) hinterfragte die Finanzierung – seines Erachtens sei dies für die Stadt finanziell nicht machbar, weshalb seine Fraktion dem Antrag auch nicht zustimmen werde. Außerdem würde Christian Reichart sowieso schon an vielen Stellen in Erfurt geehrt.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) stellte sich die Frage, ob der 340. Geburtstag nicht mit dem 250. Todestag in diesem Jahr gemeinsam gewürdigt werden könne.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Stadtratsvorsitzende stellte daher die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 24 Nein 10 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die Ehrung Christian Reichart zum 340. Wiederkehren seines Geburtstages im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathausfestsaal.

02

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Ehrung Christian Reichart aus Anlass seines 340. Geburtstages vorzubereiten. In die Vorbereitung sind mit einzubeziehen: Deutsches Gartenbaumuseum, Universität Erfurt, ega gGmbH, Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Fachhochschule Erfurt-Gartenbau, Evangelische Kirche, Landesverband Gartenbau Thüringen e.V. (Kreisgruppe Erfurt), Geschichtsverein der Stadt Erfurt.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die finanzielle Absicherung zu gewährleisten.

04

Der Oberbürgermeister berichtet im April 2025 den Stadtrat über den Stand der Vorbereitung zum Geburtstag von Christian Reichart.

5.2. **Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder der Fraktion SPD & PIRATEN gem. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse** 0389/25
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 11.02.2025 mit neun Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen bestätigt hat.

Es gab keine Wortmeldungen, daher stellte Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss

Die in der Anlage 1¹ aufgeführten Stadtratsmitglieder der Fraktion SPD & PIRATEN sind akteneinsichtsberechtigt für die jeweiligen Dezernate (Wahlperiode 2024 - 2029) gemäß § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates.

5.3. Gerechte und faire Grundsteuererhebung in Erfurt 0444/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

5.4. Entsendung eines Stadtratsmitgliedes in den Ausschuss 0445/25
für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Verkehr
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 11.02.2025 mit elf Ja-Stimmen bestätigt hat.

Es gab keine Wortmeldungen, daher stellte Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Das Stadtratsmitglied Herr Steffen Präger wird für die Fraktion Mehrwertstadt in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr entsendet.

02

Die Stellvertretung wird wie folgt geregelt:

1. Stellvertreterin: Frau Tina Morgenroth

2. Stellvertreter: Herr Sebastian Perdelwitz

¹ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 0389/25 ist der Niederschrift beigelegt.

3. Stellvertreter: Herr Christian Prechtl

4. Stellvertreterin: Frau Jana Rötsch

5.5. **Stellvertretungsregelungen Ausschüsse Steffen Präger** 0453/25
 Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Es gab keine Wortmeldungen. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Stellvertretung von Herrn Steffen Präger wird wie folgt für die Ausschussbesetzung der Fraktion Mehrwertstadt beschlossen:

- **Hauptausschuss: 2. Stellvertreter**
- **Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben: 4. Stellvertreter**
- **Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung: 4. Stellvertreter**
- **Bildung und Schulsport: 4. Stellvertreter**
- **Wirtschaft, Beteiligung sowie der städtischen Eigenbetriebe: 4. Stellvertreter**
- **Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt: 4. Stellvertreter**
- **Kultur und Theatertransformation: 4. Stellvertreter**

5.6. **Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Auf-** 0455/25
 sichtsrat der SWE Stadtwirtschaft GmbH
 Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Frau Rötsch (Vorsitzende der Fraktion Mehrwertstadt) meldete sich zu Wort und bestätigte, dass die Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen kann.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, stellte die Drucksache anschließend in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen

Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Herr Dennis Straube wird als Mitglied in den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft entsandt.

6. Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Bebauungsplan ALA518 "Aach, An der Nesse" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 0375/22
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

Ja 39 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0

- 6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt 0180/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.3. Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 0589/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

6.3.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des WA ESB zum TOP 5.1 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 (DS 0589/24) – hier: Bürgerbefragung 2413/24

zur Kenntnis genommen

6.3.2. Antrag der Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 1635/24

vertagt

6.3.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 1651/24

vertagt

6.3.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 1656/24

vertagt

6.3.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 1687/24

vertagt

6.3.6. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 1690/24

vertagt

6.3.7. Antrag des Ortsteilbürgermeisters VIE zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 1697/24

vertagt

6.3.8. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 1708/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.9. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich zur DS 1709/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

vertagt

6.3.10. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1717/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.11. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1718/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.12. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 1723/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.13. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur DS 1724/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.14. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 1744/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

vertagt

- 6.3.15. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 0393/25

vertagt

- 6.4. Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt 1389/24
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass zur Drucksache ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 2429/24 vorlag, welcher im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb am 29.01.2025 mit Änderungen bestätigt wurde. Er informierte weiterhin, dass diese Änderungen dem nun vorliegenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0442/25) entspricht.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) bedankte sich für die Zusammenarbeit im Werkausschuss, durch die ein Kompromiss mit der nun vorliegenden Drucksache 0442/25 gefunden wurde.

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) warb um Zustimmung. Sollte der Antrag abgelehnt werden, bestünde die Gefahr, dass die Halle auf Dauer nicht mehr nutzbar sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

mit Änderungen beschlossen
Ja 46 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Erfurter Sportbetrieb die Elektroanlagen die der Turnhalle in Töttelstädt zu sanieren und zu erhalten. Dazu sind einmalig Mittel in Höhe von max. 180T € aus dem Fond 2024 für kleine Reparaturen an Sportstätten zu verwenden.

02

Der zuständige Ausschuss ist im zweiten Quartal 2025 zu informieren.

6.4.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1389/24 - Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt 2429/24

bestätigt

6.4.1.1. Antrag der Fraktionen CDU; SPD & PIRATEN; Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2429/24 - Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1389/24 - Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt 0442/25

bestätigt

6.5. Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket 1572/24
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.5.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1572/ 24 Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket 2392/24

vertagt

6.6. Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1593/24
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.6.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1593/24 - Ergän- 1727/24
 zung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der End-
 haltestelle Thüringenhalle

zurückgezogen

- 6.7. 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 1666/24
 2028
 Einr.: Oberbürgermeister

Nach der Pause und nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse zu den Tagesordnungspunkten 6.20 und 6.21 wurde der Tagesordnungspunkt 6.7 – 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 – aufgerufen.

Herr Panse bat nun darum das Abstimmungspapier zur Hand zu nehmen. Es wurde auf Seite 19 mit folgendem Antrag fortgefahren.

I. Änderungsanträge

1. Gemeinsame Änderungsanträge:

- **1.4 Gemeinsamer Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) warb im Namen der einreichenden Fraktionen um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass Herr Panse den Antrag zur Abstimmung stellte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	32
Nein-Stimmen	12
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **1.6 Gemeinsamer Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) warb um Zustimmung. Es fehlen acht Mitarbeiter und mit diesem Antrag sollen diese Stellen geschaffen werden.

Herr Panse informierte, dass die Änderungen im Stellenplan entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung eingearbeitet werden.

Wird dem Antrag gefolgt, entfällt die Abstimmung zu 1.5 Gemeinsamer Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, informierte Herr Panse weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	20
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt und es entfiel die Abstimmung zum Antrag unter 1.5.

2. Änderungsanträge der Fraktion CDU

Änderungsanträge der Fraktion CDU lagen nicht vor.

3. Änderungsanträge der Fraktion SPD & PIRATEN

Änderungsanträge der Fraktion SPD & PIRATEN lagen nicht vor.

4. Änderungsanträge der Fraktion AfD

- 4.1 Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion AfD

Zu diesem Änderungsantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	35
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- 4.2 Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion AfD

Herr Erfurth (Fraktion AfD) warb um Zustimmung. Der Antrag würde eine erste Entlastung für den dringenden Containerbau für weitere Umkleiden bewirken. Er stimmte zu, dass die Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	35
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

5. Änderungsanträge der Fraktion Die Linke

- 5.2 Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Die Linke

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hinterfragte die Auskömmlichkeit der im Antrag formulierten Deckungsquelle. Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung bestätigte die vorhandenen Mittel in der Deckungsquelle.

Der Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung wurde zuvor zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	26
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

6. Änderungsanträge der Fraktion Mehrwertstadt

Änderungsanträge der Fraktion Mehrwertstadt lagen nicht vor.

7. Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- 7.1.1 Änderungsantrag Nr. 2 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) warb um Zustimmung.

Der Stadtratsvorsitzende informierte, dass bei Zustimmung des Antrages eine Abstimmung über *7.1 Änderungsantrag Nr. 1 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* obsolet sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	20
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt, eine Abstimmung über den Antrag unter Ziff. 7.1 entfiel daher.

8. Änderungsanträge Ortsteilbürgermeister

- 8.1 Änderungsantrag Ortsteilbürgermeister Mittelhausen

Zu diesem Änderungsantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief. Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	42
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **8.2 Änderungsantrag Ortsteilbürgermeister Vieselbach**

Zu diesem Änderungsantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	2
Enthaltung	12

9. **Verwaltungsänderung**

Es lagen keine Änderungen vor.

10. **Änderungsantrag Jugendhilfeausschuss**

Es lagen keine Änderungsanträge des Jugendhilfeausschusses vor.

11. **Zusätzliche Änderungsanträge**

- **11.1 korrigierter Gemeinsamer Änderungsantrag 1.2 Nr. 1 der Fraktionen SPD & PI-RATEN/Die Linke/ Mehrwertstadt /BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Schlösser (Fraktion AfD) äußerte seine Auffassung, dass dieser Antrag unzulässig sei und bei Zustimmung müsse der Oberbürgermeister den Beschluss beanstanden, da es sich hierbei um den Antrag, welcher am 11.12.2024 gescheitert war, in abgewandelter Form handeln würde und nun erneut zur Abstimmung gestellt werde. Jedoch sei dies laut Geschäftsordnung nicht statthaft. Den abgelehnten Antrag nun als Änderungsantrag einzubringen, wäre nur eine Art der Umgehung dieses Verbotes. Er beantragte daher eine rechtliche Prüfung zur Beanstandung des Beschlusses, sollte dem Antrag zugestimmt werden. Gleichzeitig kündigte er eine eigenständige rechtsförmliche Prüfung des Sachverhaltes an.

Auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden, wurden keine weiteren Wortmeldungen signalisiert, woraufhin sich der Abteilungsleiter Dezernatskoordination/Sitzungsdienst, Herr Vogt, meldete und erwiderte, dass sich die beiden Anträge schon unterscheiden würden. Er ermunterte die Einreicher sich doch zu Wort zu melden und den Antrag zu begründen, damit dies auch im Protokoll entsprechend festgehalten werden kann.

Eine rechtliche Bewertung wäre heute durch den Stadtrat sowieso nicht möglich, nichts desto trotz bleibt es den Antragstellern frei, sich zu äußern, argumentierte der Stadtratsvorsitzende. Wenn er also frage, ob es Wortmeldungen gibt und sich

keiner weiter meldet, müsse man dies so zur Kenntnis nehmen, entgegnete der Stadtratsvorsitzende.

Nun meldete sich Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion Die Linke) zu Wort. Durch den Redebeitrag von Herrn Schlösser (Fraktion AfD) ließe man sich nicht provozieren. Man sei sich sicher, dass der vorliegende Antrag gut und richtig ist und man hoffe auf eine mehrheitliche Zustimmung.

Nach weiterem Diskussionsbedarf, bei dem sich auch Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU), Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN), Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) zu Wort meldeten, schloss Herr Panse die Beratung und stellte den Antrag zur Abstimmung. Das entsprechende Prüfbegehren von Herrn Schlösser wurde als Festlegung des Stadtrates widerspruchsfrei wie folgt festgehalten:

<p>Es soll rechtlich überprüft werden, ob die Antragstellung des gemeinsamen Änderungsantrages mehrerer Fraktionen unter Ziff. 11.1 als „korrigierter gemeinsamer Änderungsantrag 1.2 Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN/Die Linke/Mehrwertstadt/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – eingereicht am 04.02.2025“ im Sinne von § 14 Abs. 10 der GeschO zulässig war und dieser Antrag so abgestimmt werden konnte.</p> <p>Der Antrag ähnelt dem in der Sitzung des Stadtrates am 11.12.2024 unter Ziff. 1.2 gestellten „Gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN/Die Linke/Mehrwertstadt/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, welcher in der Sitzung am 11.12.2024 mehrheitlich mit 21-Ja bei 22-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt wurde.</p> <p>Es wurde durch die einreichenden Fraktionen nicht dargelegt, dass oder wie sich die entscheidungserheblichen Tatsachen geändert haben.</p> <p>Die Anträge sind dieser Festlegung als Anlage beigefügt.</p> <p>V: Rechtsamt</p>	<p>DS 0646/25</p>
--	-------------------------------------

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	22
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **11.2 Änderungsantrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Fraktion CDU Miteinreicher)**

Zu diesem Änderungsantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	40
Nein-Stimmen	7
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **11.3 Änderungsantrag 4.3 Nr. 3 der Fraktion AfD**

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung mit dem Hinweis, dass bei Zustimmung der Wirtschaftsplan des Erfurter Sportbetriebes entsprechend anzupassen sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	40
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- **11.4 gemeinsamer Änderungsantrag 1.4.1 – Nr. 1 der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Zu Beginn wurde eine Neufassung des Antrages als Tischvorlage an alle Stadtratsmitglieder wie folgt ausgehändigt:



Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt 2025 Stadt Erfurt

Neufassung

11.4 neuer Gemeinsamer Änderungsantrag 1.4.1 Nr. 1 der Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen

15.000€ für die Kinder- und Jugendarbeit des Eishockeyclub Erfurt e.V.

HHSt 55300.71510 ESB, Zuschuss allgemeine Sportförderung

Ansatz 2025	Veränderung	neuer Ansatz
488.000 EUR	+ 15.000 EUR	503.000 EUR

Haushaltsvermerk: 15.000 EUR zweckgebunden für Jugendarbeit Eishockeyclub Erfurt e.V.

(Beim Ansatz 2025 wurden bereits Erhöhungen durch ÄA der Fraktionen zum NTH berücksichtigt)

Deckungsvorschlag:

HHSt 91100 80700 Kredite, Zinsausgaben

1.500.000 EUR	- 15.000 EUR	1.485.000 EUR
---------------	--------------	---------------

(Änderung NTH 2025 ist berücksichtigt)

Begründung:

Im Januar 2025 hat die EZB den Leitzins erneut gesenkt, was bei der Aufstellung Nachtragshaushalt 2025 noch nicht bekannt war. Wegen des zu erwartenden Jahresüberschuss 2024 ist eine Aufnahme von Krediten aus der Kreditermächtigung 2024 und den Haushaltseinnahmeresten nicht erforderlich, wodurch Gesamtverschuldung geringer ist als bei der Planung Nachtragshaushalt 2025.

Über die Behandlung der Neufassung des Antrages bestand Einvernehmen des Stadtrates. Die Abstimmung sollte in dieser Neufassung erfolgen.

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU), befürchtete die Ungleichbehandlung mit den Bedürfnissen anderer Sportvereine in Erfurt bei Zustimmung zu diesem Antrag. Daher werde seine Fraktion auch nicht zustimmen.

Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion Die Linke) und Frau Stange (Fraktion Die Linke) warben indes dafür.

Abschließend stellte der Stadtratsvorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	11
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

II. Begleitanträge

1. Gemeinsame Begleitanträge

- 1.1 **gemeinsamer Begleitantrag Nr. 1 der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

„Bildung eines HAR zur Realisierung des Regenrückhaltebeckens in Gisperleben“

Zu diesem Begleitantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	43
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- 1.2 **gemeinsamer Begleitantrag Nr. 2 der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

„Sicherung des Lokalen Aktionsplans 2025“

Zu diesem Begleitantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	8
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **1.3.1 Geänderter gemeinsamer Begleitantrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

„Seniorenpass“

Wird dem Antrag gefolgt, entfällt die Abstimmung 1.3 gemeinsamer Begleitantrag Nr. 3 der Fraktionen SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, teilte der Stadtratsvorsitzende mit.

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte Herr Panse den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	12
Enthaltung	8

Der Antrag wurde somit bestätigt und es entfiel die Abstimmung über den Antrag unter Ziff. 1.3.

- **1.4 gemeinsamer Begleitantrag Nr. 4 der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

„Umsetzung Katzenschutzverordnung“

Zu diesem Begleitantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	8

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **1.5 gemeinsamer Begleitantrag Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

„Sanierung der Thüringen-Halle umsetzen“

Durch Herrn Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN) wurde im Einvernehmen aller einreichenden Fraktionen der Antrag zurückgezogen.

2. Begleitanträge der Fraktion CDU

- **2.1 Begleitantrag Nr. 1 der Fraktion CDU**

„Arbeitsgruppe kostengünstiger Schülerverkehr“

Zu diesem Begleitantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	40
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	4

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **2.2 Begleitantrag Nr. 2 der Fraktion CDU**

„Gebäude „Bussi Bär“ erhalten“

Zu diesem Begleitantrag gab es keine Wortmeldungen, sodass der Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufrief.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	27
Nein-Stimmen	7
Enthaltung	10

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **2.3 Begleitantrag Nr. 3 der Fraktion CDU**

„Geld im Schulbau belassen“

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) warb für den Antrag. Alle anderen Fraktionen haben für ihre Anträge entsprechende Gelder beim Schulbau weggenommen. Dies sei ein sehr fatales Zeichen – der Schulneubau sollte oberste Priorität haben.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) kritisierte Herrn Hose. Es sei unlauter, so zu tun, als ob nur die CDU für Schulneubau sei. Der Schulneubau sei für alle Fraktionen ein wichtiges Thema.

Nach weiteren Wortmeldungen von Seiten der Fraktionen AfD und Mehrwertstadt schloss Herr Panse die Beratung und stellte den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	23
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

3. Begleitanträge der Fraktion SPD & PIRATEN

- **3.1 Begleitantrag Nr. 1 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Sanierung kleine Eishalle fokussieren“

Durch Herrn Erfurth (Fraktion AfD) wurde darauf aufmerksam gemacht, dass ein wortgleicher Antrag bereits durch die AfD eingereicht und dieser sehr wahrscheinlich abgelehnt werde².

Man werde dem vorliegenden Antrag jedoch zustimmen.

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, stellte den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	38
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	6

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.2 Begleit Antrag Nr. 2 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Spielplatz in Waltersleben endlich bauen“

Es gab keine Wortmeldungen, daher stellte der Ausschussvorsitzende den Begleit-antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	39
Nein-Stimmen	1
Enthaltung	4

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.3 Begleit Antrag Nr. 3 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Aufstellung von Sportboxen“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte Herr Panse den Begleit Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	17
Enthaltung	7

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.4 Begleit Antrag Nr. 4 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels“

² Redaktionelle Anmerkung:

Drucksache 20245/24 – Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle,
Einr: Fraktion AfD

Es gab keine Wortmeldungen. Der Stadtratsvorsitzende stellte den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	20
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.5 Begleitantrag Nr. 5 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Fortbildungsangebote im Rahmen der integrierten Sozialraumplanung“

Da es keine Wortmeldungen gab, wurde sogleich über den Begleitantrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	20
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.6 Begleitantrag Nr. 6 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Friedhofspforte am Sonntag zugänglich machen“

Herr Mroß führte zur Intention des Antrages aus und warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse stellte den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	10
Enthaltung	11

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.7 Begleitantrag Nr. 7 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Unterstützung der Ortsteile bei der Fördermittelbeantragung“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	32
Nein-Stimmen	8
Enthaltung	2

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.8 Begleit Antrag Nr. 8 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Erhöhung der allgemeinen Rücklage“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte Herr Panse den Begleit Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	19
Enthaltung	8

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- **3.9 Begleit Antrag Nr. 9 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Sicherung der Queeren Zentrums“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte Herr Panse den Begleit Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	19
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **3.10 Begleit Antrag Nr. 10 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Spielplätze pflegen und bauen – Finanzmittel nicht als Deckung verwenden“

Es gab keine Wortmeldungen. Der Stadtratsvorsitzende stellte den Begleit Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	33
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	12

Der Antrag wurde somit bestätigt.

4. **Begleit Anträge der Fraktion AfD**

- **4.1 Begleit Antrag Nr. 1 der Fraktion AfD**

„Unbare Grundleistungen als Geldersatzleistungen für Asylbewerber in Form von Bezahlkarten“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	35
Enthaltung	2

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- **4.2 Begleitantrag Nr. 2 der Fraktion AfD**

„Erläuterungen und Freiwilligkeitsvermerke“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	37
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- **4.3 Begleitantrag Nr. 3 der Fraktion AfD**

„Erläuterung zur Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	37
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- **4.4 Begleitantrag Nr. 4 der Fraktion AfD**

„Entlastung bei der Grundsteuer A und Grundsteuer B“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	37
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

5. Begleitanträge der Fraktion Die Linke

Es lagen keine Begleitanträge der Fraktion Die Linke vor.

6. Begleitanträge der Fraktion Mehrwertstadt

- 6.1 Begleitantrag Nr. 1 der Fraktion Mehrwertstadt

„Vorgartenprogramm“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	4
Nein-Stimmen	16
Enthaltung	25

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- 6.2 Begleitantrag Nr. 2 der Fraktion Mehrwertstadt

„Bürger/-innenbudget“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	24
Enthaltung	10

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

- 6.3 Begleitantrag Nr. 3 der Fraktion Mehrwertstadt

„Lichtanlage Skatepark Nordpark“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	19
Enthaltung	4

Der Antrag wurde somit bestätigt.

7. Begleitanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- 7.1 Begleitantrag Nr. 1 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Papierkorbentleerung an allen Erfurter Bushaltestellen“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	8
Enthaltung	14

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **Begleitantrag Nr. 2 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

„Erfurter Nahverkehr auf Erfolgskurs: Finanzierungskonzept ÖPNV 2030“

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende den Begleitantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	9
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

8. **Begleitanträge der Ortsteilbürgermeister**

- **Begleitantrag des Ortsteilbürgermeisters von Kerspleben**

„Sanierung/Erweiterung des Sportlerheimes in Kerspleben mit temporärer Contain-erlösung“

Es gab keine Wortmeldungen. Der Stadtratsvorsitzende stellte den Begleitantrag zur Abstimmung. Es erfolgte eine Einzelabstimmung der beiden Beschlusspunkte.

Abstimmungsergebnis Beschlusspunkt 01:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	14
Enthaltung	11

Abstimmungsergebnis Beschlusspunkt 02:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	18
Enthaltung	7

Beide Beschlusspunkte fanden eine Mehrheit, somit wurde der Antrag bestätigt.

9. **Begleitanträge des Jugendhilfeausschusses**

Es lagen keine Begleitanträge des Jugendhilfeausschusses vor.

10. Zusätzliche Begleitanträge

- 10.1 Begleitantrag 3 11 Nr. 11 der Fraktion SPD & PIRATEN

„Investitionen ins Naturkundemuseum sichern“

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, erteilte Herrn Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort. Herr Robeck teilte mit, dass seine Fraktion den Antrag so wahrnehme, als würde das eine Museum gegen das andere ausgespielt und daher werde es von seiner Fraktion keine Zustimmung zum Antrag geben.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) stellte klar, dass dies nicht das Ansinnen seiner Fraktion gewesen sei. Vielmehr wurde durch den Stadtrat bereits beschlossen, dass im Haushaltsjahr 2024/2025 jeweils Gelder für die Ertüchtigung und Erweiterung des Naturkundemuseums zur Verfügung gestellt werden. Somit ist dieses Geld bereits da. Jetzt habe man durch eine Anfrage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr erfahren, dass diese Gelder gar nicht umgesetzt werden und die Verwaltung planen würde, diese Gelder als Investition in das Pop-Up Museum zu verwenden. Mit dem vorliegenden Antrag soll nun verdeutlicht werden, dass die Investitionen in das Naturkundemuseum keinen Aufschub mehr dulden. Er warb um Zustimmung.

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) teilte mit, dass seine Fraktion den Antrag befürworte und auch zustimmen werde.

Herr Robeck fragte explizit nach, ob diese 500.000 EURO in diesem Jahr für das Naturkundemuseum ausgegeben werden können. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, antwortete: „Ich weiß nicht wofür“. Daher hinterfragte Herr Schlösser (Fraktion AfD), ob denn ein Konzept zur Ertüchtigung und Erweiterung des Naturkundemuseums vorläge.

Herr Bärwolff informierte, dass es vor ca. zwei Wochen durch die Kulturdirektion „eine erste zaghafte Vorstellung einer zukünftigen Vision für das Naturkundemuseum“, durch ein beauftragtes Planungsbüro gegeben habe. Bis zu einer entsprechenden Information an die Stadtratsmitglieder bzw. einer entsprechenden Aufgabengstellung an das Dezernat für Bau und Verkehr, werde allerdings noch sehr viel Zeit vergehen.

Mit Läuten der Stadtratglocke signalisierte Herr Panse, dass die Redezeit für alle aufgebraucht war. Bevor Herr Panse den Antrag zur Abstimmung stellen konnte, meldete sich erneut Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) zu Wort und zog den Antrag seiner Fraktion zurück, woraufhin sich jedoch Herr Hose meldete und sogleich den Antrag namens seiner Fraktion erneut stellte.

Während Herr Panse die nun vorliegende Situation zusammenfasste, wurde er immer wieder durch Zwischenrufe von Herrn Möller gestört, wodurch diesem schlussendlich ein Ordnungsruf durch den Stadtratsvorsitzenden erteilt wurde.

Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) beantragte die Unterbrechung der Sitzung für fünf Minuten. Hierüber ließ Herr Panse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	10
Enthaltung	13

Da es nach der Unterbrechung keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste Herr Panse nochmals den Beratungsstand zusammen. Danach habe zwar die Fraktion SPD & PIRATEN den Begleitantrag 10.1 zurückgezogen, jedoch wurde dieser durch Herrn Hose, namens der Fraktion CDU erneut gestellt. Der Antrag läge auch schriftlich vor. Daher könne kein Verstoß gegen die Geschäftsordnung festgestellt werden. Letztlich stellte er den nunmehr neu gestellten Begleitantrag der Fraktion CDU „Investitionen ins Naturkundemuseum sichern“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	17	
Nein-Stimmen		16
Enthaltung	1	

Der Antrag wurde somit bestätigt.

- **10.2 Begleitantrag 3.12 Nr. 12 der Fraktion SPD & PIRATEN**

„Vorübergehende Mittelsperre Stelle Leitung Pop-Up Museum“

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) stellte zunächst klar, dass der Begleitantrag nichts mit der eigentlichen Frage, wie es mit dem Pop-Up Museum weitergehen soll, zu tun habe. Diese Frage muss in aller Ruhe und Sorgfalt im dafür vorgesehenen Fachausschuss diskutiert werden. Hierzu wurde bereits ein entsprechender Antrag eingereicht. Der hier zur Debatte stehende Antrag richtet sich einzig gegen die Ausschreibung der Stadtverwaltung in der eine Personalstelle mit zwei verschiedenen Funktionen versehen wurde, welche in der Gesamtkonzeption der Museumslandschaft nicht nachvollziehbar sei. Vor diesem Hintergrund möchte man mit diesem Begleitantrag die Verwaltung auffordern zu prüfen, ob diese Ausschreibung nicht unterbrochen werden kann. Es wurde noch niemand eingestellt und so müsse auch niemand um seinen Job bangen und genauso müsse heute nicht die Frage geklärt werden, ob Pop-Up Museum „Ja „oder „Nein“. Er warb um Zustimmung.

Während des Redebeitrages war die Redezeit von Herrn Möller aufgebraucht und er wurde mit dem läuten der Stadtratsglocke darauf hingewiesen. Da Herr Möller jedoch trotzdem weitersprach, wurde er erneut durch Herrn Panse ermahnt.

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) hinterfragte, ob die Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen könne, welche statt dem Wort „beschließt“ das Wort „empfiehlt“ vorschlug.

Einer Abstimmung in dieser Fassung wurde durch Herrn Möller, namens seiner Fraktion, zugestimmt.

Abschließend stellte Herr Panse den Antrag zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	32
Nein-Stimmen	11
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Weitere Anträge lagen nicht vor, sodass der Stadtratsvorsitzende nun zur Schlussabstimmung aufrief. Es wurde über die Drucksache 1666/24 – Nachtragshaushalt 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 mit den zuvor beschlossenen Änderungen und bestätigten Begleitanträgen abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 35 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung gemäß Anlage 1 und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- Gesamtplan
- Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
- Sammelnachweis 3
- Stellenplan
- Erläuterungen zum 1. NTHH
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- geänderte Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb und des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt

gemäß Anlage 2 werden beschlossen.

02

Die mit dem 1. Nachtragshaushalt 2025 geänderte Finanzplanung bis 2028 und das Mehrjahresinvestitionsprogramm werden gemäß Anlage 3 beschlossen.

03

Die geänderten Deckungsvermerke für die Ausführung des Nachtragshaushaltes werden gemäß Anlage 4 beschlossen.³

04

Bildung eines HAR zur Realisierung des Regenrückhaltebeckens in Gispersleben

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, am Ende des Haushaltsjahres 2025 für die Haushaltsstelle 69000.95146, "Regenrückhaltebecken Gispersleben", einen Haushaltsausgabestrest zu bilden.

³ Die Anlagen 1-4 des Beschlusses Nr. 1666/24 sind der Niederschrift beigelegt.

05

Sicherung des Lokalen Aktionsplans 2025

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem LAP Erfurt im Jahr 2025 weitere 20.000 € zur Verfügung zu stellen, sollten Zuschüsse aus dem Land oder Bund nicht rechtzeitig fließen.

06

Seniorenpass

Die Stadtverwaltung erstellt eine ganzheitliche Konzeption für einen Seniorenpass entsprechend der Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 49510.61640.

Das entsprechende Konzept ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

07

Umsetzung Katzenschutzverordnung

Das Veterinäramt prüft im Zusammenhang mit der Umsetzung der Katzenschutzverordnung, inwieweit der Zuschussbedarf ab Mitte 2026 dahingehend ändert, dass die Umsetzung der Katzenschutzverordnung weiterhin durch den Verein abdeckt werden kann. Die Ergebnisse der Prüfung sind bei der Haushaltsaufstellung 2026 zu berücksichtigen.

08

Arbeitsgruppe kostengünstiger Schülerverkehr

Der Oberbürgermeister richtet eine Arbeitsgruppe ein, die ein Konzept zur Vergünstigung des ÖPNV für Schülerinnen und Schüler in Erfurter Schulen erarbeitet. Mittelfristig soll das Konzept ein weiter vergünstigtes Tarifangebot für Schülerinnen und Schüler beinhalten. Langfristig ist auf das Ziel des entgeltfreien Nahverkehrs für Schülerinnen und Schüler hinzuwirken. In der Arbeitsgruppe wirken die Vertreter der Fraktionen, die EVAG und Vertreter des Schülerparlaments sowie Vertreter der Kreiselternsprecher sowie der Stadtverwaltung mit.

09

Gebäude „Bussi Bär“ erhalten

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Gebäude des ehemaligen Kindergartens „Bussi Bär“ in Gispersleben insoweit instand zu halten, als dass ein Abriss des Gebäudes nicht erforderlich wird. Ziel ist die Nutzung durch die Ortsgemeinschaft Gispersleben e.V. und andere Gisperslebener Vereine. Es wird geprüft, ob die Wasserwehr Erfurt ebenfalls in das Gebäude einziehen kann. Die Ergebnisse sind dem zuständigen Ausschuss im zweiten Quartal 2025 vorzulegen.

10

Sanierung der kleinen Eishalle fokussieren

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Sanierung der kleinen Eishalle zu fokussieren und konsequent Schritt für Schritt umzusetzen. Dafür sind alle Möglichkeiten im Fördermittelbereich auszuschöpfen, um die Nutzung der Halle langfristig zu ermöglichen. Besonders die Sanierung der Umkleidekabinen muss dabei einen Schwerpunkt darstellen.

11

Spielplatz in Waltersleben endlich bauen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Finanzmittel in der Haushaltsstelle 59200.95210 zu nutzen, um den lang erwarteten Spielplatz in Waltersleben zu realisieren. Diese Maßnahme ist in der Prioritätenliste der Spielplätze bevorzugt zu behandeln.

12

Aufstellung von Sportboxen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die drei bis vier Sportboxen, die mit dem im SPD-Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt 2025 bereitgestellten Finanzmittel angeschafft werden sollen, geeignete Aufstellplätze zu identifizieren. Die Aufstellung soll möglichst bis zum Ende des Frühlings 2025 erfolgt sein. Ende 2025 berichtet die Stadtverwaltung im zuständigen Ausschuss über die gewonnenen Erfahrungen mit den Sportboxen.

13

Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen qualifizierten Mietspiegel für die Landeshauptstadt Erfurt zu erstellen. Dafür sollen die im SPD-Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt 2025 bereitgestellten Finanzmittel als Anschubfinanzierung verwendet werden, damit 2026 die Ausschreibung erfolgen kann.

14

Fortbildungsangebote im Rahmen der Integrierten Sozialraumplanung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Angebote zur Fortbildung und Schulung auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses zur „Integrierte Sozialraumplanung Erfurt“ (DS 2811-23) für Multiplikatoren in den Sozialräumen sowie Entscheidungsträger/-innen in Verwaltung, Stadtrat und den Ortsteilen umzusetzen. Dafür werden 40.000 € im HH 2025 zur Verfügung gestellt.

15

Friedhofspforte am Sonntag zugänglich machen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Besetzung der Friedhofspforte am Sonntag, zum Beispiel durch studentische Hilfskräfte, zu gewährleisten. Zudem soll sie eine technische Lösung für den Zugang zum Hauptfriedhof geprüft und gegebenenfalls realisiert werden.

16

Unterstützung der Ortsteile bei der Fördermittelbeantragung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ortsteile bei der Fördermittelbeantragung, z.B. über das LEADER-Programm, organisatorisch zu unterstützen. Im vierten Quartal 2025 legt die Stadtverwaltung zudem eine Evaluierung vor, inwiefern und für welche Maßnahmen die Mittel aus dem Fonds für Ortsteile verwendet wurden. In Folge dessen legt die Stadtverwaltung dem Stadtrat Empfehlungen vor, ob und in welchem Umfang der Fonds für die Ortsteile 2026ff fortgeführt werden kann.

17

Sicherung des Queeren Zentrums

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die bereits im Haushalt 2025 abgebildeten 20.000 Euro für das Queere Zentrum unabhängig von der Landesförderung zu Beginn des Jahres 2025 bereitzustellen, damit die Miete und die laufenden Kosten für das Objekt abgedeckt werden können. Die Stadtverwaltung wird zudem beauftragt, dem Queeren Zentrum Erfurt im Jahr 2025 weitere 20.000€ über eine ÜPL zur Verfügung zu stellen, sollten die Zuschüsse aus dem Land bis zur Jahresmitte nicht gezahlt worden sein.

18

Spielplätze pflegen und bauen – Finanzmittel nicht als Deckung verwenden

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die im Vermögenshaushalt 2025 eingestellten Mittel im UA 59200, Unterhaltung von öffentlichen Spielplätzen und Freizeitflächen, nicht als Deckung für andere investiven Maßnahmen zu verwenden. Die Finanzmittel sollen verwendet werden, um den Sanierungsstau bei Spielplätzen zu beheben.

19

Lichtanlage Skatepark Nordpark

Der Oberbürgermeister sichert die Umsetzung einer Lichtanlage im Skatepark Nordpark.

20

Papierkorbentleerung an allen Erfurter Bushaltestellen

Die Stadtverwaltung kalkuliert entsprechend DS 2015/24 die Kosten für die Papierkorbentleerung an allen Erfurter Bushaltestellen sowie aktualisiert für den Haushaltsentwurf 2026 sowie Fortfolgende die laufenden Kosten vor dem Hintergrund der Tarifsteigerungen, um das Leistungsniveau und das Reinigungsintervall weiterhin stabil zu halten.

21

Erfurter Nahverkehr auf Erfolgskurs: Finanzierungskonzept ÖPNV 2030

Der öffentliche Personennahverkehr in Erfurt leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und zur Erreichung der Klimaschutzziele. Um das Mobilitätsangebot für die Erfurter/-innen noch attraktiver zu machen, sind für die nächsten Jahre drei Punkte entscheidend:

1. Sicherstellung eines verlässlichen 10-Minuten-Takts im Stadtbahnnetz.
2. Ausbau und Verdichtung des Taktes in den dörflichen Stadtteilen.
3. Umsetzung und Bau der Stadtbahnlinie 9.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in den kommenden Haushaltsentwürfen ausreichend Mittel für eine Angebotsstärkung im Nahverkehrsplan 2025 – 2029 sowie die Umsetzung der Stadtbahnlinie 9 vorzusehen und mit einem mittelfristigen Finanzierungskonzept bis 2030 zu untersetzen. Das Finanzierungskonzept wird dem Verkehrsausschuss zum Ende des ersten Quartals 2025 vorgelegt.

22

Sanierung/ Erweiterung des Sportlerheimes Kerspleben mit temporärer Containerlösung

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert in diesem Nachtragshaushalt die Mittel für die Sanierung/ Erweiterung des Sportlerheimes Kerspleben in Höhe von 700 TEUR, gemäß dem Kersplebener Begleitantrag zur Haushaltssatzung & Haushaltsplanung 2024/2025 bereitzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, so sollen die Maßnahmen in den Jahren 2026/2027 eingeordnet.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert für eine Übergangslösung 100 TEUR für die Aufstellung zweier Container für das Jahr 2025 einzuordnen.

23

Investitionen ins Naturkundemuseum sichern

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Mittel im Vermögenshaushalt für Investitionen in das Naturkundemuseum entsprechend zur geplanten Ertüchtigung des Gebäudes Große Arche 13 zur musealen Nutzung zu verwenden.

24

Vorübergehende Mittelsperre Stelle Leitung Pop-Up Museum

Der Stadtrat empfiehlt, dass die Besetzung der im Stellenplan 2025 vorgesehenen Stelle "Leiter Pop-Up Ausstellungshalle/Künstlerwerkstätten" bis zum Ende der Diskussion über die Zukunft des Pop-Up Museums ausgesetzt und das bereits begonnene Ausschreibungsverfahren aus diesem Grund abgebrochen wird.

6.7.1. Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur Drucksache 1666/24 - 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 2424/24

bestätigt

6.8. Zweckvereinbarung Umsetzungsmanagement Siedlungsflächenkonzeption "Erfurter Kreuz" 1786/24
Einr.: Oberbürgermeister

Im Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen wurde die Drucksache am 29.01.2025 einstimmig bestätigt (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0) teilte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, mit. Danach eröffnete er die Beratung.

Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) informierte, dass die Drucksache heute durch ihre Fraktion keine Zustimmung finden wird, da die Vereinbarung

den ökologischen sowie sozialen Gründen nicht gerecht wird. Grundsätzlich wird die Kooperationsvereinbarung für gut befunden, jedoch gäbe es zu viele offene Fragen. Die Prämisse bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sei nicht gegeben.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse schloss daher die Beratung und sodann wurde über die Drucksache abgestimmt.

beschlossen

Ja 39 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Gotha, dem Landkreis Ilm-Kreis und der Stadt Erfurt zur gemeinsamen Durchführung des Umsetzungsmanagements zur Siedlungsflächenkonzeption „Erfurter Kreuz“ gemäß Anlage 1⁴ wird beschlossen.

6.9. Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle 2045/24
Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Es liegt ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 2110/24 vor, welche die Ursprungsdrucksache ersetzt. Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat am 29.01.2025 die Drucksache in Fassung des Antrages (Drucksache 2110/24) abgelehnt (Ja 2 Nein 10 Enthaltung 0).

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Erfurth (Fraktion AfD) das Wort.

Herr Erfurth führte zur Intention des Antrages aus. In der Eishalle trainieren nicht nur die Erfurter Black Dragons, sondern auch sehr viele Hobbymannschaften. Seit 2015 bewege sich nichts. Die Umkleiden, die Sanitäreanlage, die Lüftungsanlage u. v. m. sei einfach nicht mehr tragbar und man müsse reagieren. Durch die Stadt wurde teilweise auch schon mit der Aufstellung von zwei Ausweichcontainern reagiert, jedoch reichen diese nicht aus. Mit dem vorliegenden Antrag soll das Containersystem erweitert werden. Herr Erfurth warb um Zustimmung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache in Fassung des Antrages 2110/24 zur Abstimmung.

abgelehnt

Ja 9 Nein 35 Enthaltung 0 Befangen 0

⁴ Die Anlage 1 des Beschlusses 1786/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.9.1. **Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2045/24 - Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle** 2110/24

abgelehnt

6.10. **Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben nach § 26 Abs. 2 Nr. 10 ThürKO – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte bei Städtischen Unternehmen und deren Beteiligungen** 2156/24
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.11. **9. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - Änderung der Satzung und Wahlordnung des Ausländerbeirates** 2367/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 6.11 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.4. behandelt.

Zuvor wurde durch Herrn Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) der Antrag gestellt, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen, da Gäste hierzu anwesend waren. Gegen den Antrag erhob sich seitens der Stadtratsmitglieder kein Widerspruch.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse informierte zunächst wie folgt:

In Drucksache 0448/25 lag ein Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Dieser sah unter § 4 die Ergänzung der Organisation „Landesverband der Migranten/-innenorganisationen - MigraNetz Thüringen e. V.“ vor. Weiterhin änderte der Antrag das Wahlalter von 18 Jahren auf 16 Jahre und ersetzte in der kompletten Satzung das Wort „Beisitzer“ durch „Beisitzende“. Im Hauptausschuss am 11.02.2025 wurden sowohl die Ursprungsdrucksache als auch der Antrag in Drucksache 0448/25 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2). Zudem lag das Einverständnis der einreichenden Fraktionen zur Abstimmung des Antrages 0448/25 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung vor. Außerdem wurde durch Herrn Panse auf eine redaktionelle Änderung in der Anlage 1 hingewiesen. Im Rubrum müsse hier stehen „9. Änderungssatzung der Hauptsatzung“. Des Wei-

teren führte er aus, dass die Änderung der Hauptsatzung einer Mehrheit der Mitglieder des Erfurter Stadtrates bedarf, d. h., dass mindestens 26 Mitglieder für die Änderung stimmen müssen (§ 20 Abs. 1 S. 3 Thüringer Kommunalordnung).

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) und Frau Maurer (Fraktion Die Linke) warben um Zustimmung des Antrages und bedankten sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Da es auf Nachfrage keine weiteren Wortmeldungen gab, wurden die Anträge sogleich zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis Drucksache 0448/25 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung:

Ja-Stimmen	37
Nein-Stimmen	9
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit mit Änderungen bestätigt.

Dann wurde die Ursprungsdrucksache (2367/25) abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 37 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die 9. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt gemäß Anlage 1⁵ wird beschlossen.

6.11.1. Antrag der Fraktionen CDU; SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2367/24 - 9. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - Änderung der Satzung und Wahlordnung des Ausländerbeirates 0448/25

bestätigt

Ja 37 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

⁵ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 2367/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.12. Namensgebung kleine Eishalle 2391/24
Einr.: Fraktion CDU

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.12.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2391/24 - 2490/24
Namensgebung kleine Eishalle

vertagt

6.13. Konzept zur Durchführung von Sommerkinos auf dem 2394/24
Erfurter Petersberg
Einr.: Fraktion CDU und Fraktion Mehrwertstadt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, führte zu den Vorberatungsergebnissen aus.

Der Ausschuss für Kultur und Theatertransformation hat die Drucksache am 13.01.2025 mit Änderungen bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3). Die Abstimmung erfolgte in Fassung des mündlich vorgebrachten Antrages von Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN). Dieser mündliche Antrag entspricht dem nun vorliegenden Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN und Mehrwertstadt in Drucksache 0312/25.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Frau Fischer (Fraktion CDU) berichtete über die ausführliche Diskussion im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation und den schließlich gefundenen Konsens, welcher nun in Form des Antrages 0312/25 vorliegt. Die Erstellung des Konzeptes zur Durchführung von Sommerkinos auf dem Erfurter Petersberg soll gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Schülerparlament sowie BÄMM! durchgeführt werden.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) unterstützte den Antrag. In diesem Zusammenhang hinterfragte er, wann die Haushaltssperren für das Schülerparlament aufgehoben werden. Er kritisierte die fehlende Kommunikation und Transparenz gegenüber dem Schülerparlament.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, meldete sich zu Wort und sicherte zu, dies in der morgigen Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit dem Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herrn Linnert, zu klären⁶, da dieser gerade nicht anwesend war.

Nach weiteren Wortmeldungen durch Herrn Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) und Herrn Perdelwitz (Fraktion Mehrwertstadt) schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN und Mehrwertstadt (Drucksache 0312/25) zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen

Ja 36 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Durchführung von Sommerkinos auf dem Erfurter Petersberg gemeinsam mit dem Schülerparlament und der Beteiligungsstruktur BÄMM! zu erarbeiten.

02

Im Rahmen des Konzeptes soll auch die Möglichkeit eines sogenannten „Silent Cinema“ geprüft werden, bei dem die bereits im Besitz der Stadt befindlichen Kopfhörer genutzt werden, um mögliche Lärmbelästigungen der Anwohner zu vermeiden. Zudem soll das Konzept den Vorschlag der Trägerschaft sowie möglicher Kooperationspartner beinhalten.

03

Das Sommerkino soll im Austausch mit der Stadtverwaltung sowie dem Schülerparlament und BÄMM konzipiert und inhaltlich ausgestaltet werden.

04

Das Konzept ist bis Ende April 2025 vorzulegen.

6.13.1. Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN und Mehrwertstadt zur Drucksache 2394/24 - Konzept zur Durchführung von Sommerkinos auf dem Erfurter Petersberg

0312/25

bestätigt

⁶ Siehe Tagesordnungspunkt 7 – Informationen – Durch den Oberbürgermeister wurde nach kurzer Rücksprache mit dem Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung die Freigabe der Finanzmittel zugesichert.

6.14. Schaffung und Nutzung von StreetArt-Flächen als Lern- und Kreativflächen für junge Menschen 2395/24
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass Miteinreicher der Drucksache die Fraktionen SPD & PIRATEN, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seien. Im Ausschuss für Bildung und Schulsport wurde die Drucksache am 28.01.2025 bestätigt (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0).

Herr Panse eröffnete die Beratung und Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) warb anschließend um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache sodann zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 36 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Flächen in der Stadt zu identifizieren, die für StreetArt-Projekte genutzt werden können, oder Orte zu benennen, an denen solche Flächen geschaffen werden können.

02

Es soll unter Beteiligung des Schülerparlamentes und von BÄMM ein Nutzungskonzept erarbeitet werden, das es jungen Menschen ermöglicht, diese Flächen für künstlerische Projekte zu nutzen.

03

In das Konzept sollen explizit Schulen eingebunden werden, sodass diese die Flächen für Projekte im Rahmen des Kunstunterrichts oder anderer schulischer Initiativen nutzen können.

6.15. Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen 2409/24
Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 23.01.2025 abgelehnt hat (Ja 3 Nein 11 Enthaltung 0). Danach eröffnete er die Beratung.

Herr Schlösser (Fraktion AfD) führte zur Intention des Antrages aus, welcher immer wieder aktuell sei und ursprünglich auf einen in der vergangenen Zeit geschehenen Vorfall an einer Schule beruht. Einbrüche oder regelmäßige Bombendrohungen häufen sich und mit entsprechender Überwachungstechnik könne man dem entgegenwirken. Die Kosten für entsprechende Überwachungstechnik sei im Vergleich zu den entstandenen bzw. entstehenden Schäden überschaubar. Man sollte präventiv vorgehen und nicht erst abwarten, bis irgendein Gebäudeversicherer einem solche Maßnahmen auferlegt. Abschließend äußerte er: „Stimmen sie zu oder greifen Sie den Antrag morgen auf – wir werden zustimmen.“

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) ging zunächst auf die letzte Äußerung von Herrn Schlösser ein und entgegnete, dass dies nicht der Fall sein wird. Er kritisierte den Antrag der Fraktion AfD, da dieser zwar ein aktuelles Problem aufgreife, jedoch hätte die AfD keine entsprechenden Lösungen parat.

Dem entgegnete wiederum Herr Schlösser, wenn der Antrag unzureichend sei, dass man sich dann ja auch interfraktionell zusammenfinden könne um sich auszutauschen.

Nach weiterer Diskussion zwischen Herrn Hose und Herrn Schlösser, fragte der Stadtratsvorsitzende nach, ob es weitere Wortmeldungen gäbe. Dies war nicht der Fall, sodann schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt

Ja 9 Nein 36 Enthaltung 0 Befangen 0

6.16. Pop-Up Store für die Magdeburger Allee 2457/24
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.17. Evaluation des Seniorenberichtes 2018 2459/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache am 14.01.2025 bestätigt hat (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 6).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss

01

Die Evaluation des Seniorenberichtes 2018 wird zur Kenntnis genommen.

02

Die Maßnahmenableitungen auf Seite 55 der Anlage 1⁷ wird beschlossen.

- 6.18. **Änderung Beschluss 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27** 0047/25
Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 23.01.2025 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung bestätigt wurde (Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0). Die Bestätigung des Ortsteilbürgermeisters von Vieselbach zur Abstimmung in dieser Form lag ebenfalls vor.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Beschluss 1095/24 vom 11.12.2024 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27- wird in der Anlage 2 um den nachfolgenden Text geändert und ergänzt:

AN/ Stufe	K. / B- Straße	Straßen- name	Straßenabschnitt von ... bis ...	D- Netz	Lage
SW	OS	Amtsberg	Straße der Jugend und Amtsberg – Pflegeheim	3	VIE

⁷ Die Anlage des Beschlusses Nr. 2459/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.19. Verbesserte Zustandsbewertung und Maßnahmenplanung für Schulgebäude
Einr.: Fraktion AfD

0055/25

Zunächst informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, dass die Drucksache durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 23.01.2025 abgelehnt wurde (Ja 2 Nein 11 Enthaltung 0).

Er eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Schlösser (Fraktion AfD) das Wort.

Herr Schlösser warb um Zustimmung. Aufgrund des vorliegenden Berichtes des Thüringer Rechnungshofes aus der überörtlichen Prüfung⁸, sei der vorliegende Antrag nachvollziehbar. In der Stellungnahme der Verwaltung verweise diese auf den Beschluss Nr. 0419/22 (Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplans in der Landeshauptstadt Erfurt), aber keiner kenne den aktuellen Sachstand.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, äußerte sich wie folgt:

Das Konzept zum Schulsanierungsprogramm werde bald vorliegen und könne dann im Fachausschuss entsprechend diskutiert werden. Die Behauptung von Herrn Schlösser, dass die Stadtverwaltung sich überhaupt nicht um die Sanierung der Schulen bemühen würde, sei nicht korrekt. Ganz im Gegenteil – derzeit werden aktuell an 16 Schulen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Zudem wurde der Digitalpakt an Schulen komplett umgesetzt. Er kritisierte den Antrag der Fraktion AfD, welcher suggerieren würde, dass die Schulsanierungen keine Rolle für die Stadtverwaltung spielen würde. Ganz im Gegenteil es spiele eine größere Rolle denn je. Der Antrag der Fraktion AfD sei entbehrlich.

Herr Schlösser entgegnete, dass man nicht behauptet habe, die Stadtverwaltung wäre untätig.

Herr Panse schloss die Beratung, da es keine weiteren Wortmeldungen gab. Er stellte die Drucksache sodann zur Abstimmung.

abgelehnt

Ja 9 Nein 35 Enthaltung 1 Befangen 0

⁸ vgl. Drucksache 0171/25 - Prüfbericht zur überörtlichen vergleichenden Prüfung durch den Thüringer Rechnungshof "Baubedarf an Schulen und Sporthallen bei staatlichen Schulträgern in den Haushaltsjahren 2016-2020" - Abschlussbericht vom 16.12.2024

6.20. Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds der Caritas und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss 0180/25
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Nach dem Tagesordnungspunkt 6. 11 wurden die Tagesordnungspunkte 6.20 und 6.21 gemeinsam aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Es wird ein Wahlgang mit zwei Stimmzetteln durchgeführt:

- ein Stimmzettel (gelb) für die Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds der Caritas und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss (Drucksache 0180/25 – jedes Stadtratsmitglied hat drei Stimmen)
- ein Stimmzettel (orange) für die Wahl eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat (Drucksache 0249/25 – jedes Stadtratsmitglied hat eine Stimme)

Die Anzahl der möglichen Stimmen steht auf jedem Stimmzettel. Gewählt sind die Bewerber, die mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten haben.

Herr Panse stellte fest, dass 46 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren. Er rief zunächst die Mitglieder der Wahlkommission zur Stimmabgabe auf. Dann folgten die übrigen anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. Zuletzt gab er selbst seine Stimme ab und adressierte dann an das Gremium die Frage, ob jede wahlberechtigte Person Gelegenheit zur Abgabe ihrer Stimme gehabt habe. Aufgrund des Ausbleibens entsprechender Gegenanzeigen stellte er fest, dass dies der Fall ist und schloss die Stimmabgabe.

Nach Schließung der Stimmabgabe öffneten die Mitglieder der Wahlkommission die Wahlurnen, prüften die abgegebenen Stimmzettel und ermittelten alsbald das Ergebnis.

Es folgte die angekündigte Pause von 45 Minuten.

Nach der Pause verkündete Stadtratsvorsitzende das Ergebnis wie folgt:

Abstimmungsergebnis – zur Drucksache 0180/25 (Tagesordnungspunkt 6.20):

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder

des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 46

erforderliche Mehrheit: 24

Stimmen für Herrn Andre Oschmann 40

Stimmen für Frau Hiltrud Liedke 40

Stimmen für Manuela Kocksch 41

Abstimmungsergebnis – Drucksache 0249/25 (Tagesordnungspunkt 6.21):

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 46

erforderliche Mehrheit: 24

ungültige Stimmen: 11

Stimmen für Frau Carsta-Maria Fleischmann 35

Beschluss

Für die Caritas werden folgende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss gewählt:

stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Oschmann

1. Stellvertreter

Frau Hiltrud Liedtke

2. Stellvertreter

Frau Manuela Kocksch

6.21. Wahl eines Mitgliedes in den Seniorenbeirat 0249/25
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 6.20.

Beschluss

Frau Carsta- Maria Fleischmann wird in den Seniorenbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 46

erforderliche Mehrheit: 24

ungültige Stimmen: 11

Stimmen für Frau Carsta-Maria Fleischmann 35

- 6.22. Verfahren zu den Haushaltssperren nach § 28 Abs. 2 ThürGemHV 0296/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.22.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0296/25 - Verfahren zu den Haushaltssperren nach § 28 Abs. 2 ThürGemHV 0446/25

vertagt

- 6.23. Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplaneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen 0297/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.23.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0297/25 - Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplaneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen 0447/25

vertagt

7. Informationen

Im Zusammenhang mit der unter dem Tagesordnungspunkt 6.13 geführten Diskussion über freizugebende Gelder für das Schülerparlament, informierte der Oberbürgermeister, nach kurzer Rücksprache mit dem Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, dass die entsprechenden Gelder freigegeben werden.

Weitere Informationen lagen nicht vor. Der Stadtratsvorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und ließ die Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin